

Mitgliederversammlung 2012

Kirchheim/Teck, den 20.07.2012

Bericht aus

Antseranantsoa



Stefan Büschelberger, Projektleitung

20. Juli 2012

NY HARY Deutschland e.V.

Liebe Mitglieder,
liebe Förderer,
liebe Freunde,

Auch von meiner Seite möchte ich sie alle recht herzlich zum diesjährigen NY HARY – Tag begrüßen und bitte meine Abwesenheit zu entschuldigen.

Mein diesjähriger Vortrag wird vor allem aus 6 kurzen Diaclips und einer Videodokumentation bestehen, die das Leben in Madagaskar und speziell in Antseranantsoa während der vergangenen Jahre bis heute dokumentieren.

Einige wichtige Ereignisse der vergangenen Monate haben dort keinen Eingang gefunden, weshalb ich gerne in Kürze getrennt darüber berichten möchte.



Zuerst möchte ich unseren Volontärinnen Katharina Bölk und Hannah Jüngst, die sich im vergangenen Schuljahr für unsere Schützlinge eingesetzt haben danken und insbesondere Katharina für ihre Bereitschaft uns heute über ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu berichten.

Die beiden arbeiteten an der Weiterentwicklung und Umsetzung von Erziehungsprogrammen für Grundschul Kinder und halfen bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Postern mit verschiedenen Bildungsthemen für madagassische Jugendliche. Große Begeisterung erzielten sie damit, dass sie neben ihren normalen Aufgaben mit den Kindern und Jugendlichen in deren und Ihrer Freizeit viel gespielt haben. Ihr Auftreten in einem fremden Land und der Umgang mit der einheimischen Bevölkerung zeugten von einer hohen Sensibilität im Umgang mit fremden Kulturen. Die Schüler haben sie in ihr Herz geschlossen.



Unsere Bildungspartnerschaft mit der Studenteninitiative Weitblick e.V. umfasst neben großzügiger finanzieller Förderung beim Aufbau des offenen Jugendzentrums die Entsendung von Studenten mit Bachelor-Abschluss als Gastdozenten in unser Zentrum. Von Anfang März bis Ende Mai hatten wir mit Henrike Feuerstein eine sehr engagierte und sympathische erste Gastdozentin vor Ort. Ihr Lehrprojekt widmete sich dem Thema Küchenhygiene in einer Schülerspeisung. Sie evaluierte die Ist-Situation, führte mit Küchenpersonal und Schülern Workshops zum Thema durch, entwickelte Bildungsposter und erarbeitete Verbesserungsvorschläge.

Dank dafür gilt neben Henrike und allen Weitblickern unserem ehemaligen Volontär Benedikt Lahme, der Stein des Anstoßes für diese Bildungspartnerschaft ist.



Stefan Böschelberger, Projektleitung

20. Juli 2012

NY HARY Deutschland e.V.

Ein besonderes Highlight in der Geschichte unseres Zentrums war der Besuch der United Big Band im vergangenen Juni. Nachdem die JazzKooperative Berliner Schulen, der diese Band angehört, uns seit Geburt der Idee des Schülerwohnheimes unterstützt, war es nun erstmals einem der JazzOrchester möglich, Madagaskar und die Arbeit vor Ort kennen zu lernen und sich gleichzeitig musikalisch einzubringen. Die Band konnte Frank-Walter Steinmeier als Schirmherrn für ihre Reise und das Benefizkonzert zugunsten unseres Projekt gewinnen.



Beeindruckend für mich war zu erleben, wie schnell aber bedächtig, beide Seiten aufeinander zgingen und ich bin guter Hoffnung, dass auf diesem ersten Austausch, weitere ähnlich gelagert Projekte aufgebaut werden können. Für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung möchte ich dem Goethe-Zentrum in Tana, der deutschen Botschaft in Madagaskar und der madagassischen Botschaft in Berlin danken. Besonderer Dank gilt ebenso dem Videojournalisten Holm Weber, der den gesamten Austausch begleitete und in Film und Ton festgehalten hat. Und größte Dankbarkeit gilt den jungen Musikern der United Big Band unter Leitung von Dr. Martin Burggaller, die den Austausch nicht nur auf die Beine gestellt, und zudem das Zentrum mit fünf hochwertigen Milchkühen, elf Akkordeons und vielen weiteren wertvollen Geschenken bedacht haben, sondern uns vor allem musikalisch und menschlich bereichert haben.

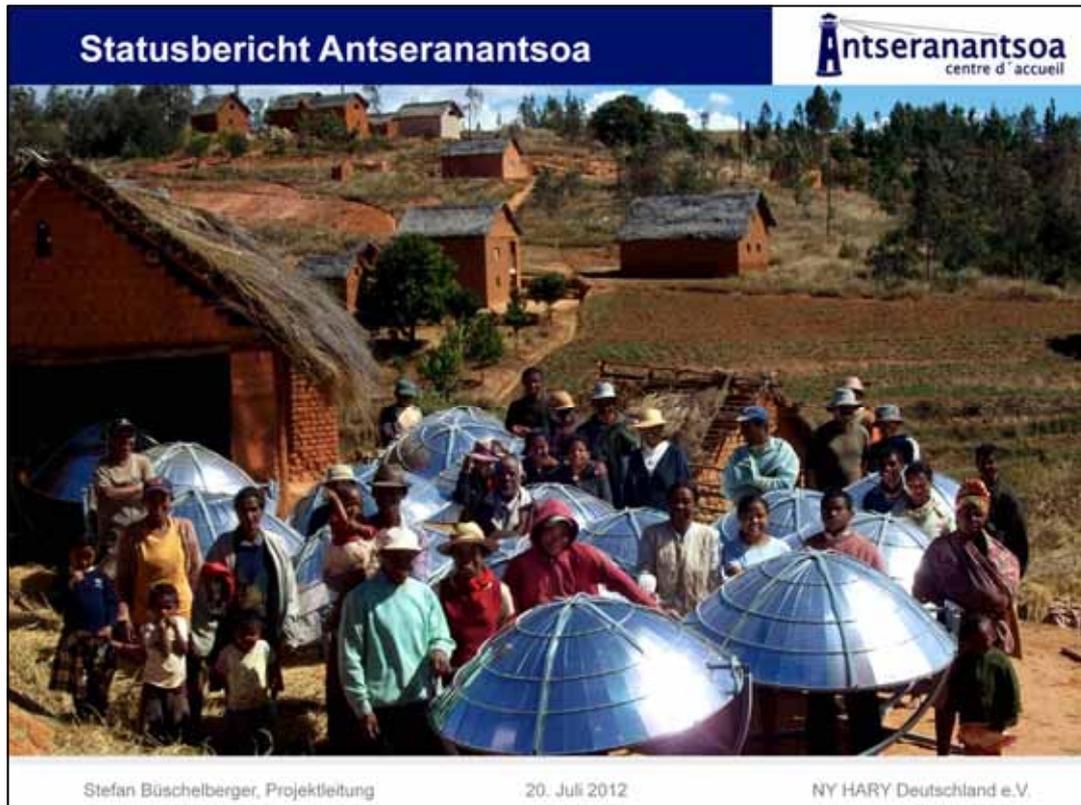


Stefan Büschelberger, Projektleitung

20. Juli 2012

NY HARY Deutschland e.V.

Unser Bildungszentrum hat im vergangenen Schuljahr, nicht zuletzt dank des Aufbaus der Bildungsinsel erfreuliche Fortschritte gemacht. Dafür möchte ich gesondert der Deutschen Botschaft in Madagaskar danken, die den Großteil der Finanzierung übernommen hat. Neben der weiträumigen und gut eingerichteten Bibliothek standen den Schülerinnen und Schülern im vergangenen Schuljahr in mehr als 60 Wochenstunden über 15 verschiedene Bildungsangebote zur Verfügung. Das Spektrum reicht von schulbegleitenden Kursen und Informatik über madagassische Rhetorik, Tanz und Perkussion hin zu Sticken, unserer Anti-Korruptions-Arbeitsgruppe und Sportangeboten. 10 Schüler bestanden Sprachdiplome an der Alliance Française. Besonderer Dank gilt der Französischen NGO „Télécommunications sans frontières“, die unseren Informatikkursen kostenlose Nutzung des von ihr eingerichteten Internetcafés der Stadt Miarinarivo gespendet hat.



Mit Spannung sehen wir auch den Ergebnissen des Pilotjahres zur Verbreitung ressourcenschonender Kochertypen entgegen, dass diesen Monat zu Ende geht. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv und ich möchte Herrn Scheffler für die Initiative und dem gesamten Deutsch-madagassischen Verein aus Esslingen danken.



Dank der neuen Möglichkeiten, die die Bildungsinsel geschaffen hat, können wir die Bildungsangebote früher als angenommen weiter ausbauen. Entscheidender Punkt, besonders in Hinblick auf das offene Jugendzentrum, ist nun das erste Workpackage, welches sich der Mitarbeiterentwicklung widmet. Wir können uns teuren externen Lehrkräften zwar vorübergehend aushelfen, aber der Erfolg des offenen Jugendzentrums wird entscheidend davon abhängen, ob wir es schaffen, aus den eigenen Reihen kompetente Mitarbeiter heranzuziehen. Wir freuen uns sehr, im Verein „Zukunft Madagaskar“ einen Partner gefunden zu haben, der uns hier hilfsbereit zu Seite steht. Der deutsche Verein aus dem Umfeld der FH Reutlingen will im Rahmen des bestehenden Stipendienprogramms mit der „Ecole supérieure spécialisée du Vakinankaratra“ in Antsirabe gesonderte Stipendien für bedürftige Schulabgänger unseres Zentrums eingerichtet. Wir hoffen, für das kommende Jahr zwei würdige Kandidaten für diese Partnerschaft gefunden zu haben. (Foto auf dem Campus der ESSVA) Besonders danken möchte ich hier neben anderen Mirjam Knoll für die Initiative zu dieser Partnerschaft sowie den Vorständen Herrn Professor Dr. Egbers und Herrn Käshammer.

Workpackages

1) Mitarbeiterentwicklung

- Fortführung und Ausbau der Ausbildung ehemaliger Schüler im Projekt
- Fortführung und Ausbau der Ausbildung ehemaliger Schüler in externen Bildungseinrichtungen
- Identifikation und Bindung an das Projekt durch Angebot von Mitarbeiterwohnungen

⇒ **Im offenen Jugendzentrum entstehen über 40 Arbeitsplätze**

Angesichts der zeitlichen Entspannung, die die Bildungsinsel geschaffen hat und der guten Perspektiven, die sich eröffnen, sehe ich dem ersten und entscheidenden Teilprojekt des offenen Jugendzentrum in guter Hoffnung entgegen, auch für den Fall, dass dieser wichtige Schritt mehr Zeit in Anspruch nehmen sollte, als ursprünglich veranschlagt.



Dass wir so guten Mutes nach vorne sehen können, hat unser Verein dem Engagement vieler Einzelner zu verdanken. Für die Einsatzbereitschaft unserer aktiven Mitglieder bei den verschiedensten Aktionen, die Kreativität und Hilfsbereitschaft unserer Stipendenspenden und Förderer, insbesondere an den verschiedensten Schulen bis hin zu Kindergärten und die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen allen bedanken.

Ihr Stefan Büschelberger



Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Über Fragen oder Anregungen
freuen wir uns.
Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:**

**kontakt@ny-hary.org
www.ny-hary.org**